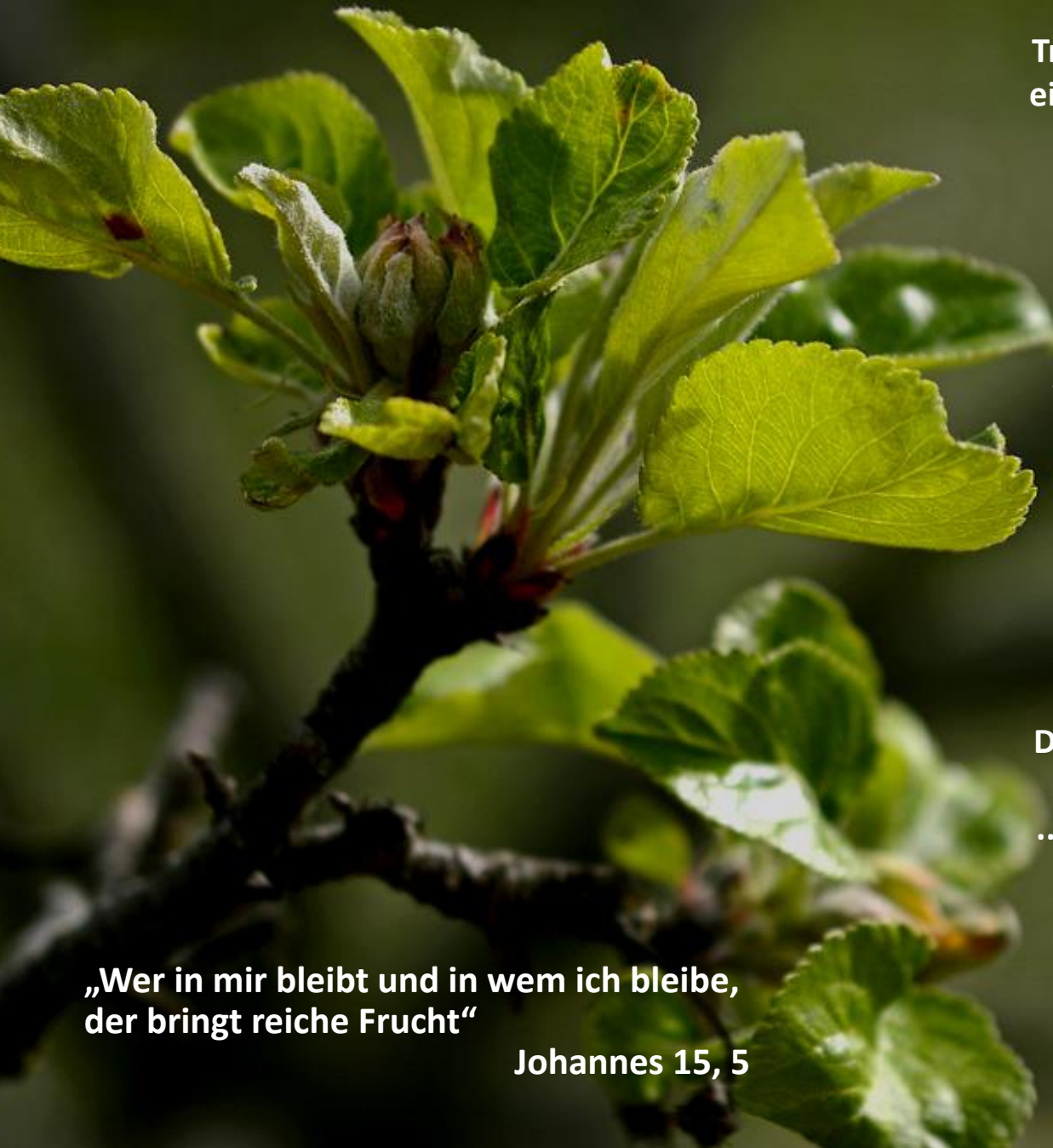


Frucht bringen



„Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht“

Johannes 15, 5

In diesem Jahr war die Apfelernte sehr gering.
Schon im Frühjahr hatte unser Baum kaum geblüht,
sondern sofort Blätter angesetzt. Enttäuscht stand ich in
meinem Garten.

Trost fand ich im Internet: es ist durchaus normal, dass
ein Apfelbaum nicht blüht und mal ein Jahr keine Äpfel
trägt.

Wenn keine Blüten – dann keine Frucht.
Was Frucht bringen soll, muss vorher blühen.
Frucht bringen, das heißt für uns Leistung bringen.
Doch in der Natur ist es anders:
Vor dem Frucht bringen steht das Ruhen im Winter,
das Blühen im Frühjahr.

Aufblühen heißt, dass ich mich entfalten kann,
meine Stärken und meine Besonderheit zeigen,
sein darf, wie ich bin.

Dann bringe ich meine Früchte hervor.
Davon spricht auch Jesus, wenn er vom Frucht bringen
spricht.
... und auch mal ein Jahr Pause ist drin, weil Gott keine
Leistung erwartet, sondern Frucht.
Dafür muss ich nur mit ihm in Verbindung bleiben –
sonst nichts.

(nach Andrea Schwarz, aus „Auf ein Wort“)